



Pressemitteilung

03. November 2020

Die Menschen nicht aus dem Blick verlieren

Bischöfe in Baden-Württemberg rufen angesichts des Teil-Lockdowns zu Nächstenliebe in der Corona-Zeit auf

Stuttgart/Karlsruhe/Freiburg/Rottenburg. Mit einem gemeinsamen Statement zur aktuellen Pandemie-Lage wenden sich die vier Kirchen in Baden-Württemberg an die Christinnen und Christen im Südwesten.

Gerade in diesem Corona-Jahr seien Krankwerden und Sterben in unserem Alltag besonders präsent und in den vergangenen Wochen habe sich die Situation der COVID-Pandemie bei uns dramatisch zugespitzt, heißt es in dem Statement. „Das bedeutet, dass wir unsere Begegnungen reduzieren müssen“, schreiben Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) und Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) sowie die beiden Landesbischöfe Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche in Baden) und Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche in Württemberg). Mit Blick auf die gestern in Kraft getretenen neuen Corona-Beschränkungen des Teil-Lockdowns schreiben die Bischöfe weiter: „Wir bitten Sie alle nachdrücklich, die neuen einschneidenden Regelungen sehr ernst zu nehmen.“

Die Herausforderungen seien groß. „Steigen die Infektionszahlen weiter, kann dies zu einer Überlastung unseres Gesundheitssystems führen. Diese Situation überfordert nicht nur Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen, Pfleger, Seelsorgerinnen und Seelsorger, sondern letztlich uns alle.“

Deshalb wenden sich die vier Bischöfe mit einer gemeinsamen Bitte an die Christinnen und Christen im Land: „Verlieren Sie trotz aller Beschränkungen die Menschen in ihrem Umfeld nicht aus dem Blick – Familienangehörige, die Hilfe brauchen, Nachbarn, die ihre Wohnung nicht verlassen können, Eltern und Alleinerziehende, die auf Unterstützung angewiesen sind, Menschen, die derzeit keine Arbeit und kein oder wenig Einkommen haben. Ihnen verbunden zu sein und zu bleiben ist Nächstenliebe in Corona-Zeiten.“

Evangelische Landeskirche in Baden
Dr. Daniel Meier, Pressesprecher,
Leiter Zentrum Kommunikation
Blumenstraße 1-7 | 76133 Karlsruhe
Fon 0721 9175-115 | Fax 9175-25-115
info@ekiba.de
www.ekiba.de

Erzbistum Freiburg
Michael Kasiske, Pressesprecher,
Referat Kommunikation
Schoferstraße 2 | 79098 Freiburg
Fon 0761 2188-243
pressestelle@ordinariat-freiburg.de
www.ebfr.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Thomas Brandl
Direktor Mediale Kommunikation
Bischof-von-Kepler-Straße 7
72108 Rottenburg
Fon 07472 169-850
pressestelle@bo.drs.de | www.drs.de

Ev. Landeskirche in Württemberg
Oliver Hoesch
Sprecher der Landeskirche
Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58
presse@elk-wue.de
www.elk-wue.de



Weiter heißt es in dem gemeinsamen Statement der vier Bischöfe: „Wir möchten Sie auch zum Gebet zuhause und in unseren Kirchen einladen. Gerade in Zeiten, die geprägt sind von großer Sorge, Einsamkeit und Verlassenheit, kann Beten uns stärken, trösten und neue Hoffnung schenken.“

Hinweis: Die Pressemitteilung wird von den vier Kirchen in Baden-Württemberg zeitgleich versendet. Wir bitten Mehrfachsendungen zu entschuldigen. Fotos von [Landesbischof July](#) sowie von allen [vier Bischöfen](#) finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.elk-wue.de.